

Überprüfung des studentischen Workloads - Profilbeschreibung

Zielsetzung	<p>Es soll überprüft werden, ob der ursprünglich kalkulierte studentische Arbeitsaufwand dem tatsächlichen entspricht, ein Studiengang somit studierbar sowie eine verlässliche Studienplanung möglich ist.</p>
Turnus	<p>Die Überprüfung des studentischen Workloads ist zunächst in bestehende Instrumente des QM-Systems integriert:</p> <p><u>Im jährlichen Monitoring</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrveranstaltungsevaluation: Den Fakultäten wird empfohlen, Fragen zum studentischen Workload in die Fragebögen zur Lehrveranstaltungsevaluation zu integrieren und damit ein regelmäßiges Monitoring sicherzustellen. • Studieneingangsbefragung (alle zwei Jahre im Wechsel mit der AbsolventInnenbefragung): Fragen zum studentischen Workload sind im Fragebogen enthalten. • Modulstatistik: Im Kennzahlenset sind Daten enthalten, die Rückschlüsse auf die Arbeitsbelastung der Studierenden zulassen. • Lehrberichterstattung: In der Vorlage zur Lehrberichterstattung sind Fragen zum studentischen Workload enthalten. <p><u>Im 8-Jahres-Zyklus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienfachevaluation: Die Leitlinien zur Evaluationsordnung sehen vor, dass den Studierenden im Rahmen der Studienfachevaluation Fragen zum Workload gestellt werden. Die Studienfachevaluation wird mindestens einmal, von den meisten Fakultäten sogar freiwillig zweimal im 8-Jahres-Zyklus durchgeführt. • Studienfachaudit: Der Frageleitfaden für die Gutachtergruppe sieht Fragen vor, die indirekt Rückschlüsse auf den studentischen Workload ermöglichen und zudem auf die verbindliche Ableitung von Maßnahmen abzielen. <p><u>Anlassbezogene Befragungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulevaluation: Die Durchführung einer Modulevaluation zusätzlich zur Lehrveranstaltungsevaluation erfolgt auf freiwilliger Basis. Der entsprechende Fragebogen enthält dann auch Fragen zum studentischen Workload. • Studierendenbefragung: Eine universitätsweite Befragung aller Studierenden wird anlassbezogen, aber dennoch mindestens einmal in fünf Jahren durchgeführt. Je nach inhaltlichen Schwerpunkten können – wie in der letzten Befragung 2020 – auch Fragen zum studentischen Workload enthalten sein. <p>Darüber hinaus kann eine vertiefte Überprüfung des studentischen Workloads nach Bedarf angesetzt und zum Beispiel in folgenden Formaten individuell ausgestaltet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • tiefergehender, einmalig einzusetzender Fragebogen (der u. U. auch an geplante andere Befragungen angehängt werden kann) • wöchentliche Abfrage (Einladung per Mail) • Tagebuchmodell • moderierte Gesprächsrunde mit Studierenden
Themenfelder	<p>Folgende Themen sind bei der vertieften Workloadprüfung zu berücksichtigen: Leistungsanforderungen, reeller Arbeitsaufwand, Verteilung des Arbeitsaufwands über das Semester und eine Einschätzung zum Erreichen der Lernziele.</p>

Organisation	Lehrende, die aus ihren Beobachtungen heraus einen zu hohen oder zu niedrigen studentischen Arbeitsaufwand vermuten, können in Absprache mit dem/ der Studienkan/in jederzeit in Referat A.3 Unterstützung für eine vertiefte Untersuchung mit qualitativen und/oder quantitativen Elementen erhalten.
Datenaufbereitung und -weitergabe	Befragungsergebnisse aus vertieften Untersuchungen bekommen die betroffenen Lehrenden direkt sowie der/ die Studiendekan/in zur Verfügung gestellt.
Follow-up	Über Ergebnisse und Konsequenzen aus der vertieften Workloaderhebung beraten die betroffenen Lehrenden. Im Studienfach- bzw. Lehrbericht wird darüber berichtet, welche Maßnahmen ergriffen bzw. welche Verbesserungen erzielt wurden.